



Jahresbericht 2017



Spielplatz vor dem neuen Doppelkindergarten in Utzenstorf





Astrid Strahm, Utzenstorf

Verbandsratspräsidentin Schule untere Emme
seit 1. Januar 2016

Liebe Leserinnen und Leser

Sie halten den zweiten Jahresbericht des Schulverbands untere Emme in den Händen. Damit hat auch die Umsetzung der Bildungs-Strategie 2016 – 2019 Halbzeit, und wir ziehen eine erfreuliche Bilanz. Aus Sicht des Verbandsrats stand das Jahr 2017 ganz im Zeichen von verschiedenen Erneuerungs- und Planungsprojekten für die Infrastruktur unserer Schulstandorte.

Nachdem umfassende Grundlagen für die Erneuerung der an allen Standorten in die Jahre gekommene und an ihre Grenzen stossende Informatikumgebung erarbeitet wurden, konnte 2017 der erste Teil des ICT-Weiterentwicklungsprojekts umgesetzt werden. Insbesondere wurden Netzwerkkomponenten, Server und Softwareverteilung ersetzt, harmonisiert und an die wachsenden Bedürfnisse punkto Datenvolumen, Sicherheit, Bandbreite und Geschwindigkeit angepasst. Der weitere Ausbau und die Planung für die nähere Zukunft basiert auf einem pädagogischen ICT Konzept, dessen strategische Richtung der Verbandsrat und die Schulleitungskonferenz ebenfalls im Sommer 2017 gemeinsam ausgearbeitet haben. Unsere Schule entspricht damit den Vorgaben des Lehrplans 21 punkto Informatik und hat ausserdem einen klaren Plan, wie die enorm schnell voranschreitende Digitalisierung stufengerecht und pädagogisch sinnvoll im Unterricht integriert werden kann.

Bedingt durch die steigenden Schülerzahlen in den Verbandsgemeinden und die alternde Bausubstanz der Schulgebäude war es auch zunehmend wichtig sich neue Gedanken über die längerfristige Entwicklung und die effiziente Bewirtschaftung des Schulraums zu machen. Hierzu hat der Verbandsrat, unterstützt durch die Verbandsgemeinden ein neues Handlungsfeld «Schulraumbewirtschaftung» in die Strategieumsetzung aufgenommen. Als Massnahme wurde 2017 eine auf neuesten Daten basierte Ist/Soll-Analyse des Schulraums in Auftrag gegeben. Der so erhobene Raumbedarf wurde den Verbandsgemeinden per Ende 2017 gemeldet.

Im Handlungsfeld «schulergänzende Massnahmen» wurden die Tagesschulangebote laufend weiter ausgebaut. Nebst neuen Betreuungsmodulen wurde auch die Möglichkeit einer Ferienbetreuung durch die Tagesschule im Rahmen eines Pilotprojekts geschaffen.

Persönlich habe ich mich auch sehr gefreut über das rege Interesse und die Teilnahme von vielen Eltern am ersten «Elternforum» Ende November 2017. An dieser Veranstaltung haben Schulleitung, Verbandsrat und Eltern gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten der Elternmitwirkung rund um die Schule erörtert. Auch das ist ein Anliegen der Bildungsstrategie.

Diese Auflistung von Geschäften des Verbandsrats ist nicht abschliessend, sie zeigt jedoch, dass vieles «geht» im Schulverband untere Emme - aus meiner Sicht vor allem auch in die richtige Richtung. An dieser Stelle möchte ich hierfür insbesondere der Schulleitung, und dem Lehrerkollegium, aber auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Verbandsrat herzlich danken.

Am besten überzeugen Sie sich selber auf den nachfolgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzliche Grüsse

Astrid Strahm

Verantwortliche «Verbandsführung»
Schulverband untere Emme

Der Verbandsrat Schule untere Emme erstattet nachfolgenden Jahresbericht 2017 (gestützt auf Artikel 5 Organisationsreglement sowie Schwerpunkt Nr. 4 der Bildungsstrategie 2016-2019):

1. Abgeordnetenversammlung

Versammlungen:	2
Traktanden:	7
Leitung:	Astrid Strahm
Sekretariat:	Tobias Schmid

Die Verbandsgemeinde Bätterkinden hat drei Stimmen, Utzenstorf vier Stimmen, Wiler und Zielebach je eine Stimme.

Die beiden Abgeordnetenversammlungen fanden am 9. Mai 2017 und am 31. Oktober 2017 in Utzenstorf statt. Genehmigt wurden jeweils das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung sowie die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2018. An der Versammlung im Mai wurde zudem eine Verpflichtungskredit von 180'000 Franken für die Erneuerung der ICT-Infrastruktur der Schule untere Emme bewilligt. Unter dem Traktandum «Verschiedenes» orientierte die Verbandspräsidentin über verschiedene Verbandstätigkeiten in den Bereichen «Schulraumbewirtschaftung» sowie über die «ICT-Strategie».

2. Verbandsrat

	(in Klammer Zahlen Vorjahr)
Sitzungen:	10 (9)
Traktanden:	97 (86)
Ergebnisse:	58 (65)
Klausursitzung («Retraite»):	1
Leitung:	Astrid Strahm
Sekretariat:	Tobias Schmid

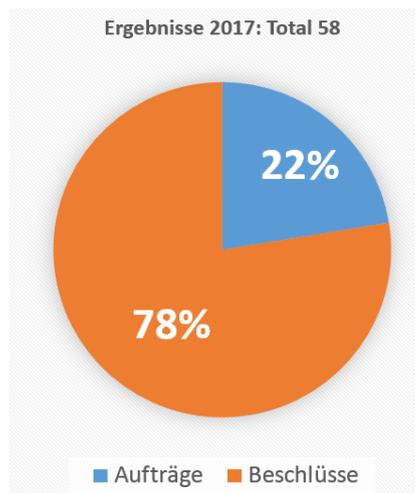
Mitglieder Verbandsrat:

- **Astrid Strahm**, Präsidentin, Utzenstorf (Ressort «Verbandsführung»)
- **Petra Lüdi**, Vize-Präsidentin, Bätterkinden (Ressort «Tagesschulangebote»)
- **Marianne Aeby**, Utzenstorf (Ressort «Finanzen»)
- **Jürg Joss**, Bätterkinden (Ressort «Infrastruktur»)
- **Pascal-Olivier Ramelet**, Wiler (Ressort «Profil/Qualität»)
- **Adrian Rothenbühler**, Utzenstorf (Ressort «Logistik/Sicherheit»)
- **Peter Rüeegger**, Zielebach (Ressort «Massnahmen»)

Mutation: Anstelle von *Christoph Jutzi* (neu Gemeinderatspräsident in Wiler) trat per 1. Januar 2017 als sein Nachfolger *Pascal-Olivier Ramelet* in den Verbandsrat ein.

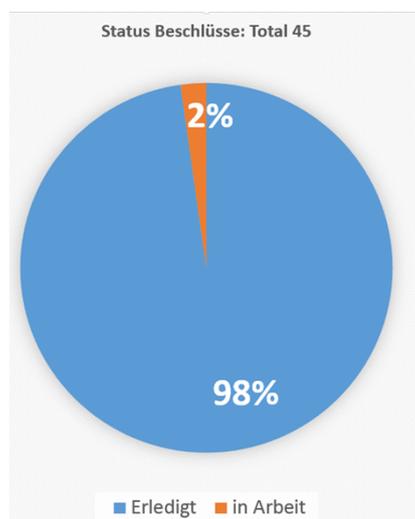
Grafische Darstellung der Ergebnisse 2017

Beschlüsse:	45 (78 %)
Aufträge:	13 (22 %)



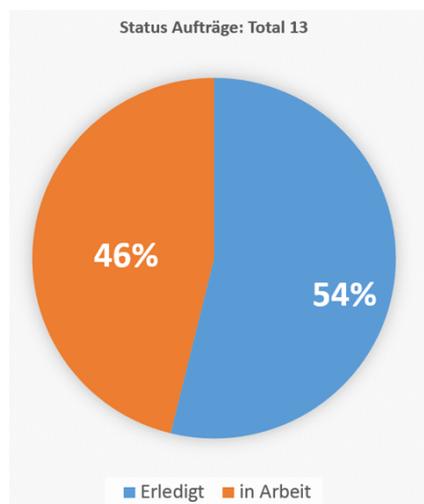
Grafische Darstellung der Beschlüsse 2017

Erledigt:	44 (98 %)
In Arbeit:	1 (2 %)



Grafische Darstellung der Aufträge 2017

Erledigt:	7 (54 %)
In Arbeit:	6 (46 %)



Der Verbandsrat beschäftigte sich im Berichtsjahr wiederum intensiv mit der Umsetzung der am 17. November 2015 beschlossenen Bildungsstrategie 2016-2019.

- Weitere Schwerpunktthemen des Verbandsrats:
- Datenerhebung und Analysen im Zusammenhang mit der künftigen Schulraumbewirtschaftung;
 - ICT-Strategie Schule untere Emme.

Rechnungsabschluss 2016

Mit einem Nettoaufwand von CHF 6'522'632.19 schloss die Jahresrechnung 2016 um CHF 34'792.19 weniger gut ab als budgetiert. Die Nachkredite betragen insgesamt CHF 278'296.30.

Rechnungsabschluss 2017

Hinweis: Dieses Ergebnis ist noch nicht genehmigt.

Mit einem Nettoaufwand von CHF 9'377'006.25 schliesst die Jahresrechnung 2017 um CHF 64'513.75 besser ab als budgetiert. Die Nachkredite betragen insgesamt CHF 196'695.00.

Budget 2018

Das Budget 2018 rechnet mit CHF 10'184'920.00 Aufwand und CHF 10'184'920.00 Ertrag und schliesst somit ausgeglichen ab. Die Beiträge der Verbandsgemeinden belaufen sich für das Budget 2018 auf CHF 9'783'490.00. Sie entsprechen dem Defizit und führen somit zu einem ausgeglichenen Budget. Nachfolgend die Aufteilung der Beiträge auf die Verbandsgemeinden.

Verbandsgemeinde	Beitrag an Aufwand-überschuss
Bätterkinden	CHF 3'512'620
Utzenstorf	CHF 4'802'670
Wiler	CHF 1'132'090
Zielebach	CHF 336'110

Organisationsreglement

Per 1. Januar 2017 trat die Änderung von Artikel 70 des Organisationsreglements in Kraft, welche auch die Verrechnung der Infrastrukturkosten der Schulgemeinschaften beinhaltet.

Und ausserdem hat der Verbandsrat ...

- die **Mittagsverpflegung** in den Tagesschulangeboten bis August 2020 an die Firma Gourmet-Party-Service aus Jegenstorf vergeben;
- das Thema **«Schulraumbewirtschaftung»** offiziell in die Bildungsstrategie 2016-2019 integriert (als neues Handlungsfeld);
- in der ersten Frühlingsferienwoche (KW 14) eine **Betreuung** für Kinder im Kindergarten und Primarschule in der Tagesschule angeboten;
- ein auf zwei Jahre gültiges Pilotprojekt **«Ferienbetreuung»** in der Tagesschule beschlossen;

- beschlossen, die gültigen **Personalvorschriften** der Schule untere Emme zu überprüfen;
- der Firma Gast AG Utzenstorf den Zuschlag für die Ausführung der **Schülertransporte** im Schuljahr 2017/18 erteilt;
- das **Betriebskonzept** der Tagesschulangebote angepasst und genehmigt;
- am 18. August 2017 eine «Retraite» zum Thema **ICT-Strategie** Schule untere Emme zusammen mit der Schulleitungskonferenz durchgeführt;
- eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine **Neubeurteilung der Schulwege** im Verbandsgebiet vornehmen soll;
- kleine Anpassungen in der **Tagesschulverordnung** vorgenommen (z. B. Tarife Verpflegung und deren Verrechnung);
- eine **disziplinarische Massnahme** aufgrund wiederholter Verstössen gegen die Schulregeln ausgesprochen.

3. Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wurde von Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Utzenstorf betreut.

Geschäftsführer: Tobias Schmid
 Geschäftsführer-Stv.: Sandra Blaser
 Finanzen: Magdalena Bärtschi
 Janine Lang

Aufgaben der Geschäftsstelle:

- Sekretariats- und Protokollführung des Verbandsrats und der Abgeordnetenversammlung;
- Strategische und organisatorische Beratung des Verbandsrats;
- Öffentlichkeitsarbeit;
- Rechnungsführung (Budget, Laufende Rechnung, Investitionsbudget, Finanzplan);
- Zahlungsverkehr und Inkasso;
- Administration des Lohn- und Personalversicherungswesens;
- Verwaltung des Vermögens, der Schulden und des Versicherungsportefeuilles;
- Liquiditätsplanung.

Für die Tagesschulangebote erledigte die Geschäftsstelle die Administration bezüglich der An- und Abmeldungen sowie die Berechnung / Inkasso der Gebühren.

4. Schulbetrieb / Schulleitung

Kennzahlen

Im Schuljahr 2017/18 besuchen insgesamt 922 Schülerinnen und Schüler in 50 Klassen die drei Standorte in Bätterkinden, Utzenstorf und Wiler. Sie werden von insgesamt 109 Lehrpersonen unterrichtet, was rund 61 ganzen Pensen (Vollzeiteinheiten) entspricht. Am Standort Bätterkinden arbeiten 47, in Utzenstorf 52 und in Wiler 15 Lehrpersonen, einige davon an mehreren Standorten.

Die Schulleitungskonferenz, die Sekretariate und die Leitung der Tagesschulangebote blieben unverändert. Wie in den letzten Jahren sind nur wenige Fluktuationen im Lehrerkollegium zu verzeichnen. Die Schulleitung kann auf motivierte Lehrpersonen zählen, die gerne an unserer Schule unterrichten,

was letztendlich den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommt.

Kontrollbericht des Schulinspektorats

Am 19. Mai 2017 führte der Schulinspektor an der Schule untere Emme ein kantonales Controlling mit Unterrichtsbesuchen sowie einem Controlling-Gespräch mit verantwortlichen Personen von Behörden und Schulleitung durch. Fazit gemäss Kontrollbericht: *«Die Schule untere Emme leistet auf allen Ebenen sehr gute Arbeit.»*

Schulwege

Die Schulwege können grösstenteils über sichere Rad- und Fusswege zurückgelegt werden, jedoch sind in allen Dörfern einige Strassenquerungen über stark befahrene Verkehrswege zu bewältigen. Viele Eltern begleiten die jüngeren Kinder auf ihrem Schulweg, was die Schule sehr begrüsst, grössere Kinder legen den Schulweg aus eigener Kraft zurück. Was der Schule zunehmend Sorgen bereitet ist der gefährliche Zusatzverkehr vor den Schulhäusern, der durch Elterntaxis verursacht wird. Etliche gefährliche Wendemanöver inmitten der eintreffenden Kinderschar sind die Folge davon! Diesbezügliche Lösungen sind noch nicht in Sicht, da rechtliche Möglichkeiten fehlen, diesen Verkehr zu regulieren. Das ins Leben gerufene Elternforum will sich dieser Thematik annehmen.

Schulleitungskonferenz

Die Schulleitungskonferenz (SLK), welche durch die Hauptschulleitung geführt wird, besteht aus den drei Standortleitungen Utzenstorf, Wiler und Bätterkinden, der Leitung IBEM (Integration und besondere Massnahmen) und der Leitung der Tagesschulangebote.



Mitglieder der Schulleitungskonferenz (v.l.n.r.):

Urs Bill (Standortleitung Bätterkinden),

Annekäthi Schwab (Standortleitung Wiler),

Andreas Hachen (Hauptschulleitung und Standortleitung Utzenstorf),

Robert Müller (Leitung IBEM),

Verena Heuer (Leitung Tagesschulangebote).

Der Schulleitung steht ein Sekretariat mit einem Stellenpensum von 95 % zur Verfügung, welches durch zwei Teilzeitstellen in Bätterkinden und Utzenstorf besetzt ist. Die Datenablage (Schülerdaten, Administration, interne Kommunikation) erfolgt in einem externen Rechenzentrum. Die SLK traf sich monatlich zu Konferenzen und quartalsweise zu halbtägigen Retraiten (extern geleitet), daneben

stand sie täglich im regen Austausch mit Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern und Eltern.

Lehrplan 21

Die fachdidaktischen Weiterbildungskurse zur Umsetzung des Lehrplans 21 dauern pro Fach 20 Stunden, verteilt auf ein Jahr, und haben für die Lehrpersonen ab August 2017 begonnen. In den drei Zyklen werden fachspezifische Problemstellungen in den regionalen Kursen in Bätterkinden, Kirchberg, Utzenstorf und Wiler behandelt. Dabei geht es darum, Fragestellungen praxisbezogen auf den eigenen Unterricht anzupassen und Lehrplan 21-kompatibel zu machen. Je nach Pensum werden die Lehrpersonen einen oder mehrere solcher Kurse belegen. Die Kurse finden je hälftig in der Unterrichts- und Freizeit statt. Diese Weiterbildung ist auch eine gute Gelegenheit, sich mit den Lehrpersonen aus dem Schulverband Kirchberg auszutauschen.

Schulraum

An allen drei Standorten stossen die Klassenzahlen an ihre Grenzen. Die starke Zunahme von Unterstufenkindern ist insbesondere in Wiler spürbar, wo dieses Jahr eine neue 1./2. Klasse eröffnet werden musste. Der Schulverband hat (im Auftrag der Verbandsgemeinden) die Schulraumsituation von einer externen Fachstelle neu beurteilen lassen. Die Projektergebnisse sind nun eine Grundlage für die Weiterarbeit der Verbandsgemeinden. Der umfassende Bericht wurde Ende Jahr den Verbandsgemeinden überreicht, welche nun bestimmen, wie es mit der Schulraumplanung weitergeht.

Partnerschule für Berufspraktische Ausbildung (BPA)

Als Partnerschule der PHBern hat die Schule untere Emme auf der Primar- und Sekundarstufe wie jedes Jahr mehr als 20 Studentinnen und Studenten in verschiedenen Praktika aufgenommen und ihnen Einblicke in den Berufsalltag ermöglicht. Die zukünftigen Lehrpersonen sammeln so wichtige Erfahrungen im Alltag und das eigene Lehrpersonal profitiert vom pädagogischen Austausch.

ICT Erneuerung (Informations- und Kommunikationstechnologie)

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der IT Erneuerung an allen Standorten. Seit Januar 2016 hat eine Projektgruppe mögliche Erneuerungsvarianten studiert, um die völlig veraltete Informatikinfrastruktur zu ersetzen. Die Leistung des Netzes war an allen Standorten ungenügend und fiel regelmässig zusammen, wenn mehrere Schülergeräte in Betrieb waren. Auch die Menge der Geräte brachte die für die IT verantwortlichen Lehrpersonen an die Grenzen: Statt andere Lehrpersonen zu beraten und zu instruieren, mussten sie Geräte aufsetzen oder reparieren. Ein schneller Internetzugang via Glasfaserkabel wurde leider erst für das Jahr 2020 in Aussicht gestellt, ein zusätzliches Erschwernis für das IT-Projekt. Besuche in andern Schulorten und intensive Gespräche mit diversen Fachstellen veranlassten die Schulleitung, ein neues IT-Konzept zu erstellen. Es regelt die pädagogische Ausrichtung und Einbindung der Informatik in den Unterricht, die Weiterbildung der Lehrpersonen und den Stand der

technischen Einrichtungen. Unter Mithilfe von externen Fachstellen wurde ein Projekt erarbeitet, welches die anstehenden Probleme lösen kann: Drei unabhängige Netze (Administration, Schulgeräte, Public), die zentrale Verwaltung aller Geräte, eine interne Datenspeicherung und die Reduktion des Datenverkehrs nach aussen durch Verwendung eines eigenen Servers. In den Sommerferien erfolgte dank der finanziellen Zusagen der Verbandsgemeinden (Abgeordnetenversammlung) der Start der Installationsarbeiten.

Die alten Server, Firewalls, Router, Switches und Accesspoints wurden vollständig entfernt und durch eine neue Infrastruktur ersetzt. Schon am ersten Schultag stand ein leistungsfähiges Internet an allen Standorten bereit, der Server konnte nach den Herbstferien in Betrieb genommen werden. Wie bei allen grossen Projekten erfolgten noch kleinere Anpassungen. Der Abschluss erfolgte im Dezember, nur wenig über dem Kostenrahmen. Die Erneuerung der Geräte (Tablets, Laptops) steht für das Jahr 2018 an.

Aus den Standorten

Alle Schülerinnen und Schüler können vom gemeinsamen, grossen **Wahlfachangebot** profitieren, das ihnen an den drei Standorten zur Verfügung steht. Auch dieses Jahr setzen viele Projekte (z. B. gemeinsamer OL, Bauerngarten, Theater- & Adventsaufführungen, Exkursionen, Lager etc.) das Anliegen der Schule, möglichst viel in originaler Begegnung zu erfahren, aktiv um.

Als Gast an der jährlichen **Verabschiedung der Schulaustretenden** in der Saalanlage Bätterkinden zog der Zauberer Mike Läderach die Anwesenden in seinen Bann:
«Wichtig im Leben ist die Begeisterung - sie führt einem weiter als man ahnt ...!»



Auf Ende Schuljahr traten 52 Schülerinnen und Schüler (80 % der 9. Klassen oder 67 % des Jahrgangs) direkt eine Lehrstelle an, 13 besuchten eine weiterführende Schule. Aus den 8. Klassen traten 14 (18,4 % des Jahrgangs) ins Gymnasium über, vier Schüler der Oberstufe traten in eine Talentschule für Fussballer oder Eishockeyspieler ein.

Die Lehrbetriebe haben zunehmend Mühe, gute Lehrlinge zu finden. Die Schule hat daher die Zusammenarbeit mit den umliegenden Lehrbetrieben in diesem Jahr intensiviert. Ein Austauschtreffen im November stiess auf reges Interesse des Gewerbes. Als erstes Resultat davon wird im neuen Jahr eine Wochenplatzbörse eingerichtet, die den

Jugendlichen Einblicke in die Betriebe und erste Erfahrungen ermöglichen soll.

Wir haben mit Genugtuung zur Kenntnis genommen, dass der **IBEM-Pool** durch den Kanton nicht gekürzt worden ist, sondern noch um drei Lektionen erhöht wurde. Das Angebot «Begabtenförderung» kam leider wieder nicht zustande, weil einerseits nicht alle Berechtigten Interesse zeigten und es andererseits am Termin scheiterte. Aus diesem Grund beschloss die Schulleitungskonferenz, das Projekt «**Begabungsförderung**» ins Leben zu rufen. Für dieses Angebot konnten die Klassenlehrpersonen sehr begabte, lernwillige und einsatzbereite Schülerinnen und Schüler vorschlagen, die Auswahl war Sache der Schulleitungskonferenz. Das Angebot umfasst drei Lektionen (Freitagnachmittag in Wiler), findet im 2. und 3. Quartal statt und wird von fünf Schülerinnen und Schülern genutzt.

Nach der Inbetriebnahme des neuen **Doppelkindergartens** in **Utzenstorf** konnten im Sommer die **Umgebungsarbeiten** abgeschlossen werden. Nun steht den Kindern ein anregender Spielplatz mit Kletterschiff und grosszügiger Spielarena zur Verfügung.



Etwas Besonderes war sicher die **Weihnachtsaufführung** der Unterstufe (KG - 4. Klasse) in Utzenstorf. 260 Kinder boten ihren Familien eine Weihnachtseinstimmung vom Feinsten. Die über 1'000 Besucherinnen und Besucher wurden in mehreren Vorstellungen von den begeisterten Kindern mitgerissen.



Im Rahmen der **Gesundheitsförderung** (seit 2017 gehört nun die ganze Schule untere Emme zu den gesundheitsfördernden Schulen) wurde in Wiler das Znüni, die wichtige Zwischenverpflegung, ins Zentrum gestellt. Das Projekt Pausenkiosk war ein

Erfolg und wird nun mit Unterstützung der Eltern aufgebaut.



Unter dem Motto "Musikalische Reise" erlebten die Kinder der ersten und zweiten Klassen sowie der Kindergärten von Bätterkinden vor dem Auffahrtswochenende 2017 drei intensive **Projektstage**. Zu einem grossen Teil finanziert durch Kulturgutscheine des Kantons Bern unterstützte die Gruppe Ssassa die Lehrerinnen bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Projektstage. Die Kinder sangen, tanzten und trommelten mit grosser Ausdauer. Zusätzlich durften sie auch einfache Instrumente herstellen. Am letzten Tag konnten die Eltern schliesslich bei einem Abschlusskonzert sehen und hören, was die rund 120 Kinder einstudiert hatten.



Schulsozialarbeit als Pilotprojekt

An den Standorten Bätterkinden und Wiler wurde auf Beginn des Schuljahres 2017/18 die Schulsozialarbeit eingeführt, vorläufig als zweijähriges Pilotprojekt. Ariane Schwaar (Schulsozialarbeiterin) hat ihr Büro im Dorfmattschulhaus Bätterkinden eingerichtet, besucht aber auch regelmässig die anderen Schulhäuser von Bätterkinden und Wiler. Innert Kürze ist sie zu einer wichtigen Ansprechperson für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, die Lehrpersonen und die Standortleitungen geworden.

5. Tagesschulangebote

In Bätterkinden konnten neue Räumlichkeiten im Parterre des ehemaligen Restaurants Bären bezogen werden - jetzt stehen mehr Platz und geeignetere Räume zur Verfügung.

Statistik

Im Sommer 2017 wurde insgesamt mit 120 Kindern pro Woche ins neue Schuljahr gestartet, 2016 waren es deren 108 (schöne Zunahme). Im Schuljahr 2016/17 wurden total 25'842 Betreuungsstunden geleistet. Pro Woche bedeutet

dies 73.75 h pädagogische Betreuung und 70 h nicht pädagogische Betreuung. Dieses Pensum ist von neun Personen erbracht worden, davon haben deren vier eine pädagogische Ausbildung. Jede Woche werden in den Tagesschulangeboten 180 Mittagessen konsumiert.

Die vom Verbandsrat bewilligten Pilotmodule werden rege genutzt. Es zeigt sich, dass die Bedürfnisse einer familienexternen Betreuung vorhanden sind und die Schule untere Emme diese sinnvoll abdecken kann. Die Tagesschulangebote haben im Umfang erneut zugenommen, einzig die Ferienangebote sind noch wenig belegt.

Erfreulich ist, dass bei Anlässen (Adventsfenster, Elternbrunch) stets viele Eltern anwesend sind und so ein unkomplizierter Austausch stattfinden kann.

Bei der grossen Anzahl Kinder, ist es nicht immer einfach, Ruhe und Ordnung zu bewahren. Doch das Personal ist bestrebt, für alle Kinder eine für sie angepasste Betreuung anzubieten. In der täglichen Arbeit erleben die Mitarbeitenden viel Erfreuliches. Es ist spannend mitzuerleben, wie die bunte Kinderschar (aus unterschiedlichster Herkunft) mit ihrer Fantasie, sei dies im Spiel, beim Basteln usw. gemeinsam den Tag in den Tagesschulangeboten verbringt. Die Kinder lernen nebenbei ganz wichtige Umgangsformen und werden zudem sozial gefordert und gefördert.

3427 Utzenstorf, 20. März 2018

VERBANDSRAT SCHULE UNTERE EMME

Die Präsidentin:

Der Geschäftsführer:

Astrid Strahm

Tobias Schmid

Verteiler:

- Gemeinderäte Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler b. Utzenstorf und Ziebach
- Schulleitungskonferenz
- Website www.sue.ch.